

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 23 (2001)

Artikel: Neue asiatische Arten der Gattung Paederus Fabricius s.L. aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel (Coleoptera, Staphylinidae)
Autor: Willers, Joachim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| | | | | |
|--------------------------|----|---------|------|-----------------|
| Entomologica Basiliensia | 23 | 287–309 | 2001 | ISSN 0253–24834 |
|--------------------------|----|---------|------|-----------------|

Neue asiatische Arten der Gattung *Paederus* FABRICIUS s.l. aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel (Coleoptera, Staphylinidae)

von Joachim Willers

Abstract. New Asian species of the genus *Paederus* FABRICIUS s.l. from a collection of the Natural History Museum, Basel (Coleoptera, Staphylinidae). – Six new species of the genus *Paederus* F. s.l. are described and illustrated: *Paederus katrinae*, *P. kopetzi* and *P. pseudobagmatiensis* from Nepal, *P. apfelsinicus*, *P. bursavacua* and *P. yunnanensis* from China. *Paederus extraneus* WIEDEMANN is a new record for Nepal. All recently known species from both countries are listed. A lectotype of *Paederus almorensis* CAM. is designated. *Paederus distinctus* CAM. is transferred to the genus *Hesperus* FVL.: *Hesperus distinctus* (CAM.) comb.nov.

Key words: Coleoptera – Staphylinidae – *Paederus* – new species – new combination – new record – Nepal – China.

Einleitung

Herr A. Kopetz, Erfurt, überbrachte mir große Serien unbestimmten *Paederus*-Materials zur Bearbeitung, das er aus der Sammlung des NHMB zusammengestellt hatte. Dieses sehr interessante Material enthält mehrere unbeschriebene Arten, von denen die nepalischen und chinesischen im folgenden behandelt werden. Es wird darauf verzichtet, die zu beschreibenden Arten in ein nicht ausgereiftes Gattungs- oder Untergattungskonzept nach SCHEERPELTZ (1957) zu zwingen. Stattdessen werden alle Arten unter dem Namen *Paederus* FABRICIUS, 1775 beschrieben, ohne subgenerische Zuordnungen vorzunehmen.

Material

Material folgender Sammlungen wird in der vorliegenden Arbeit behandelt.

Liste der verwendeten Sammlungsabkürzungen

AMNH American Museum of Natural History, New York, USA: Herman
BMNH British Museum (Natural History), London, Großbritannien: Brendell
DEI Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde: Zerche
FMNH Field Museum of Natural History, Chicago, USA: Parillo
MHNG Museum d'Histoire Naturelle, Genf, Schweiz: Löbl, Cuccodoro
MNHUB Museum für Naturkunde, Humboldt-Universität, Berlin: Uhlig
NHMB Naturhistorisches Museum, Basel, Schweiz: Sprecher-Uebersax
NHMW Naturhistorisches Museum, Wien, Österreich: Schillhammer
NME Naturkundemuseum Erfurt: Hartmann
NMNH National Museum of Natural History, Smithsonian Institution,
Washington, USA: House

Alle Typusexemplare werden in den nach Tab. 1 bis 6 zuzuordnenden Sammlungen aufbewahrt.

Taxonomie

Paederus katrinae sp.nov.

Holotypus, ♂: / NEPAL centr. Sauraha 20. – 25.5.1992 leg. Ivo Jeniš /. (NHMW).

Paratypus: Siehe Tab. 1.

Beschreibung. Kopf schwarz; Halsschild rotbraun; Flügeldecken blau, metallisch glänzend; geflügelt. Die ersten vier freiliegenden Segmente des Hinterleibs rotgelb, die restlichen schwarz. Fühler rötlich, die Einzelglieder apikal verdunkelt, zwei Basalglieder rotgelb; Mandibeln rotbraun; Kiefertaster rotgelb, das vorletzte Glied komplett braun verdunkelt; alle Beine pechbraun mit ± aufgehellten Schienenspitzen, rotgelben Schenkelbasen und rotgelben Hüften.

Kopf deutlich breiter als lang, quer rechteckig wirkend mit abgerundeten Hinterecken. Die relativ kleinen, seitlich vorgewölbten Augen kürzer als die zunächst gerade, dann backenförmig gerundet verengten Schläfen. Die glatte, glänzende Kopfoberfläche relativ locker mit Punkten verschiedener Größe besetzt, die zu den Seiten und nach hinten verdichteter stehen als zur Scheitelmittle und zum Clypeus. Behaarung nicht erkennbar (abgerieben). Oberlippe des ♂ mit kleinem, flachem Mittelausschnitt, krenuliertem Vorderrand und vorstehenden Seitenecken (Abb. 1). Alle Fühlerglieder länger als breit, die Mittel- und Endglieder jeweils keulig verdickt. Mandibeln kräftig, mit deutlichem zweispitzigen Mittelzahn und ohne basalen Einschnitt (Abb. 2).

Pronotum stark gerundet trapezoidal; kurz hinter dem Vorderrand am breitesten (hier schmaler als Kopf und Flügeldecken), im Bogen bis zur Basis verengt; seitlich deutlich gerandet. Punktur der glatten, glänzenden Oberfläche wie auf dem Kopf, aber mit unauffälliger punktfreier Mittelspur. Behaarung dunkel, aufgerichtet.

Scutellum braunrot mit fein querwellig chagrinierten Oberfläche und wenigen haartragenden Punkten.

Elytren großflächig, mit deutlich vortretenden Schultern und geraden, parallelen Seiten. Die blanke, leuchtend blaumetallische Oberfläche kräftig und tief punktiert; Punktabstände und Durchmesser etwa gleich. Unter der Schulterwölbung, am basalen (von oben nicht sichtbaren) Flügeldeckenseitenrand sind rötliche Aufhellungen erkennbar. Behaarung dunkel und schräg nach hinten gerichtet. Hautflügel voll entwickelt.

Hinterleib parallel, die beiden letzten freiliegenden Segmente verengt. Die sehr fein querwellig chagrinierte Oberfläche außer in den wenig vertieften basalen Querfurchen der vorderen Tergite fein und mitteldicht punktiert. Neben kräftigen schwarzen Haaren sind feine, graue Haare erkennbar. Die meisten Haare schräg nach hinten gerichtet, einige zu Tastborsten aufgerichtet.

Körperlänge 12,9 mm.

♂. Sechstes Sternit mit tiefem, parallelem, gerandetem Ausschnitt, der oval endet. Die vorhergehenden Sternite ohne Besonderheiten. Sechstes Tergit (Abb. 3) in eine sehr stumpf verrundete Spitze auslaufend. Aedoeagus (Abb. 4) langoval, zugespitzt mit apikal freistehenden Parameren. Der Zentralkörper wird seitlich von großflächigen Parameren eingefasst, die in ihrer oberen freistehenden Hälfte erst konvergieren und dann, im letzten Viertel, in feine, parallele Spitzen ausgezogen sind. An ihren freistehenden Bereichen befinden sich dichte, nach innen gekrümmte Haarsäume. Ventraldeckel zugespitzt endend, Dorsaldeckel genauso, jedoch den Ventraldeckel überragend. In Seitenansicht erscheinen die Parameren pinzettenartig zugespitzt.

♀. Unbekannt.

Differentialdiagnose. Die ansprechende neue Art ist *Paederus sondaicus* FVL. am ähnlichsten, unterscheidet sich aber sofort durch ihre erhebliche Größe. *P. sondaicus* hat eine deutliche Mandibelbasaleinkerbung, eine reibplattenförmige Auszeichnung auf dem fünften Sternit und ist durch einen mit kürzeren Parameren ausgestatteten Aedoeagus leicht unterscheidbar, obgleich die Aedoeagi beider Arten einen gemeinsamen Bauplan erkennen lassen, welcher enge Verwandtschaft nahelegt. Weiterhin sind die Arten *Paederus sharpi* CAM. und *Paederus himalayicus* BERNH. äußerlich sehr ähnlich, jedoch ebenfalls kleiner.

Tab. 1: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus katrinae* sp.nov. (Holotypus – NHMW: “NEPAL centr. Sauraha 20.–25.5.1992 leg. Ivo Jeniš”; Paratypus – “NEPAL-Terai 1992 ROYAL CHITWAN n.p. Dumaria 21.V. Leg. Jiří Moravec”).

| <i>Paederus katrinae</i> sp.nov. | Holotypus | Paratypus | Mittelwert |
|--|-----------|-----------|------------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 13,3 | 12,5 | 12,9 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügedecken) | 6,5 | 6,7 | 6,6 |
| Länge des Kopfes | 1,8 | 1,9 | 1,85 |
| Breite des Kopfes | 2,0 | 2,05 | 2,03 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 0,9 | 0,93 | 0,92 |
| Länge der Augen | 0,51 | 0,56 | 0,54 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,54 | 1,49 | 1,52 |
| Länge der Schläfen | 0,82 | 0,77 | 0,80 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,21 | 0,21 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,46 | 0,46 | 0,46 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 2,19 | 2,19 | 2,19 |
| Länge des Pronotums | 2,05 | 2,10 | 2,08 |
| Breite des Pronotums | 1,92 | 1,95 | 1,94 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,07 | 1,08 | 1,08 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 1,80 | 1,90 | 1,85 |
| Breite der Flügeldecken | 2,15 | 2,18 | 2,17 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,84 | 0,87 | 0,86 |
| Länge des Aedoeagus | 2,56 | 2,56 | 2,56 |
| Breite des Aedoeagus | 0,92 | 0,92 | 0,92 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 2,78 | 2,78 | 2,78 |

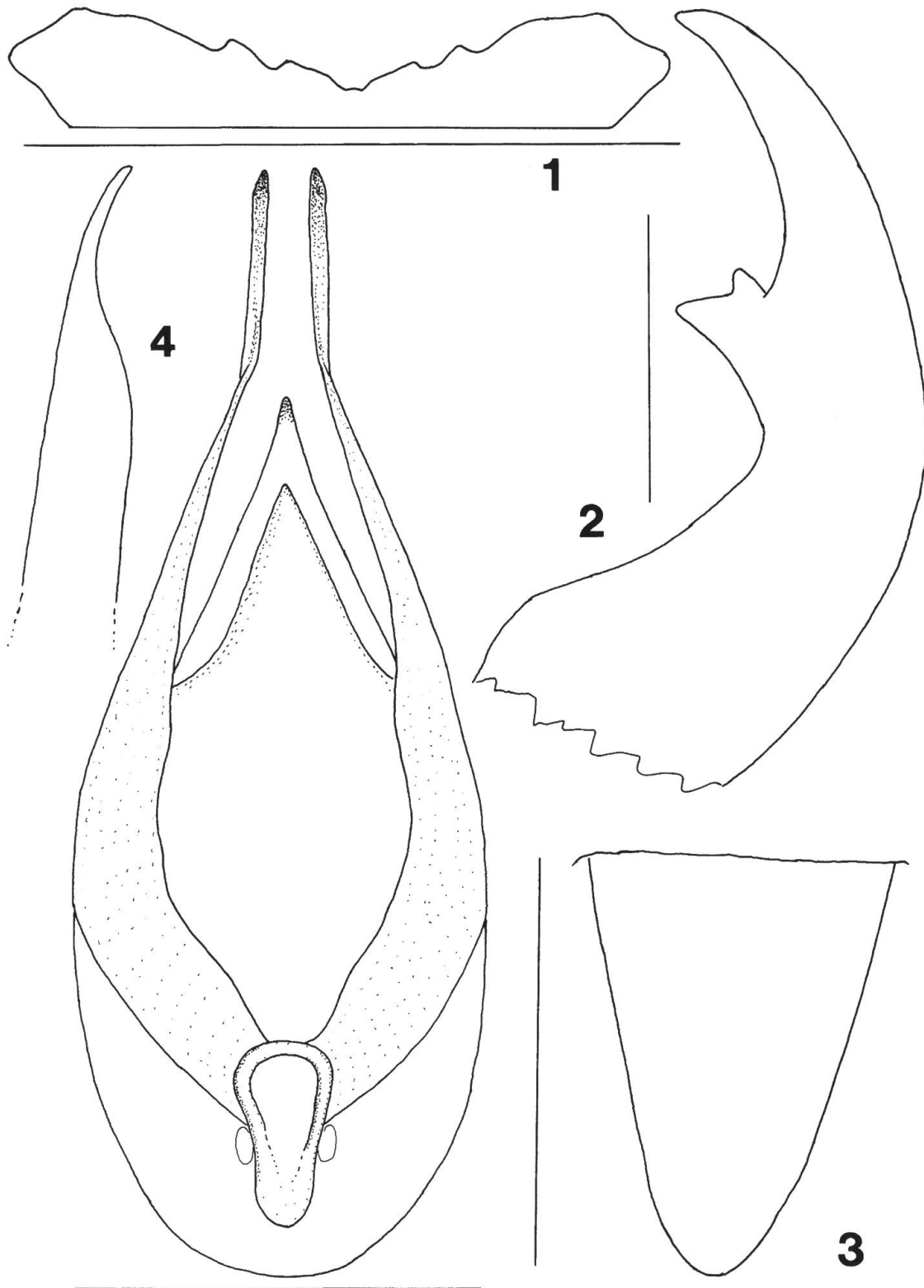


Abb. 1–4 (Beborstung weggelassen): *Paederus katrinae* sp. nov. 1. Labrum ♂, Holotypus, Maßstab 0,97 mm. 2. rechte Mandibel ♂, Paratypus (Dumaria), Maßstab 0,47 mm. 3. sechstes Tergit ♂, Holotypus, Maßstab 1,53 mm. 4. Aedoeagus ventral und Paramerenspitze lateral, Paratypus (Dumaria), Maßstab 0,92 mm.

Dem Holotypus fehlen die letzten acht Glieder der rechten Antenne und das Endglied der linken.

Biologie/Ökologie. Aufgrund mangelnder Etikettenangaben kann nur die Erscheinungszeit (Mai) zweier Imagines festgehalten werden.

Verbreitung. Bisher nur aus dem Distrikt Chitawan im südlichen Zentralnepal bekannt. Es ist zu vermuten, daß die wahrscheinlich flugfähige Art auch in geeigneten Habitaten (soweit nicht zerstört) benachbarter Regionen gefunden werden kann.

Namenserklärung. Ich benenne die Art nach meiner lieben Kollegin am Naturkundemuseum Erfurt, Frau Katrin Massopust, Erfurt.

Paederus kopetzi sp.nov.

Holotypus, ♂: / Above Thos 10.IV.52 / British Nepal Expedition.1952 B.M.1955–802 British Nepal Expedition.1952 T. D. Bourdillon / (BMNH)

Paratypen: S. Tab. 2.

Differentialdiagnose. Die neue Art ist nach äußeren Merkmalen nicht von *Paederus tibetanus* CAM. zu unterscheiden, jedoch sind die Unterschiede im Bau der Aedoeagi fein, aber deutlich. Weiterhin sind die Arten *Paederus nepalicus* COIFF. sowie *Paederus schawalleri* WILLERS bzw. *Paederus fageli* WILLERS äußerst ähnlich. Eine Unterscheidung von *P. kopetzi* sp.nov. und *P. nepalicus* ist wohl nur genitaliter möglich; *P. schawalleri* und *P. fageli* haben schwächer punktierte Auszeichnungen auf dem fünften Sternit.

Eine allgemeine Beschreibung erübrigt sich mit dem Hinweis auf die Beschreibung von *P. tibetanus* CAM. (CAMERON 1928), die jedoch dahingehend berichtigt werden muß, daß dort nicht das erste freiliegende Segment, sondern das vorhergehende, normalerweise von den Elytren verdeckte Tergit verdunkelt ist. Beim Holotypus von *P. tibetanus* (BMNH) ist der Hinterleib übermäßig auseinandergezogen.

Körperlänge 9,2 mm.

Bemerkung. Von *P. tibetanus* ist bisher nur ein Einzelstück (Holotypus) bekannt. Das von COIFFAIT (1982) für Nepal gemeldete Vorkommen von *P. tibetanus* beruht auf Fehlbestimmung, es handelt sich um *P. nepalicus* COIFF. (WILLERS 1999).

Oberlippe beim ♀ (Abb. 5) mit deutlichem Mitteleinschnitt, leicht gewelltem Vorderrand und schräg zum Clypeus gezogener Seitenbegrenzung. Beim ♂ (Abb. 6) genauso, jedoch mit schwächerem Mitteleinschnitt. Mandibeln beim ♂ (Abb. 7) mit tiefer Basaleinkerbung, die beim ♀ (Abb. 8) nur angedeutet ist; bei beiden Geschlechtern mit kräftigem, undeutlich zweispitzigem Mittelzahn.

Letzte Sternite des ♂ (Abb. 9) wie bei *P. tibetanus*, Hinterrand des letzten Tergites (Abb. 10) ebenso. Hinterrand des sechsten freiliegenden Sternites beim ♀ sanft geschwungen ausgeschnitten, so daß ein stumpfes Dreieck nach hinten zeigt (Abb. 11). Das zugehörige Tergit (Abb. 12) ähnlich gestaltet, jedoch stumpf gerundet.

Aedoeagus (Abb. 13) langgestreckt oval; die basal schmalen, anliegenden Parameren erweitern sich leicht in ihrem freistehenden apikalen Viertel und verengen

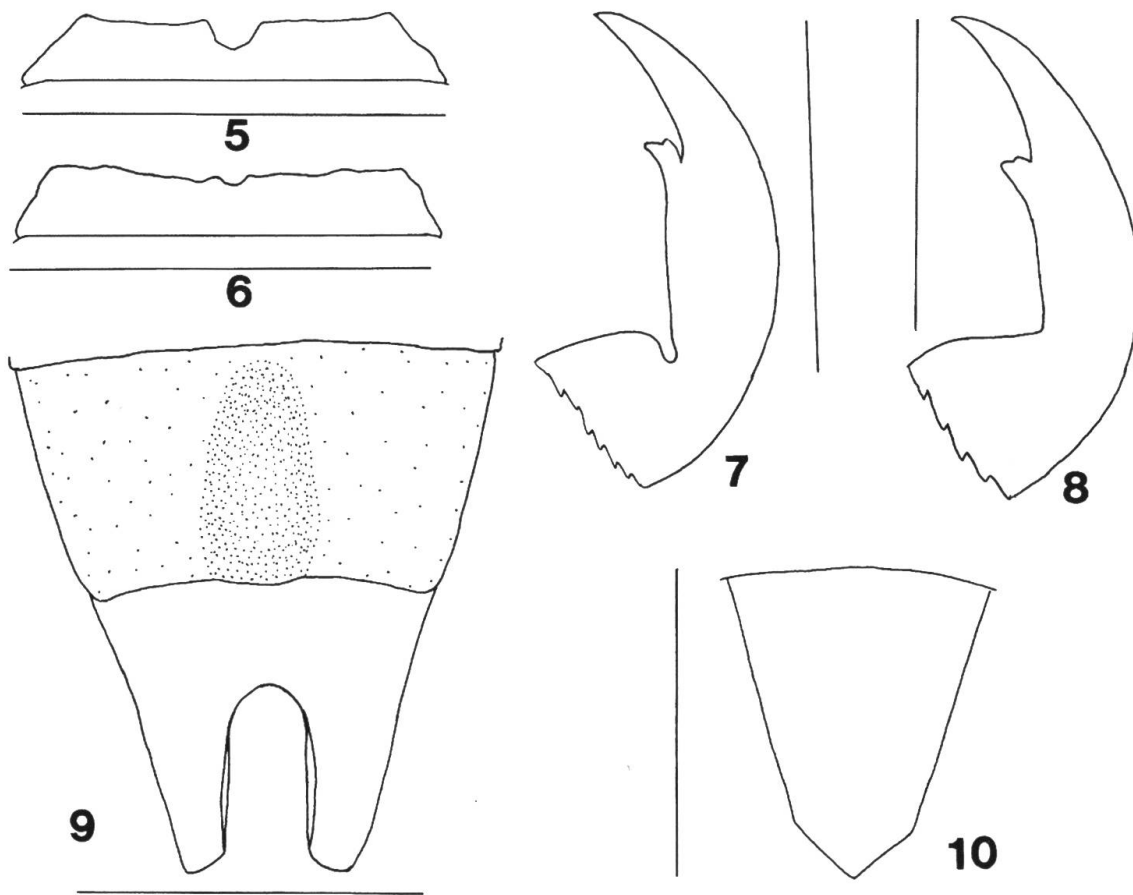


Abb. 5–10 (Beborstung weggelassen): *Paederus kopetzi* sp. nov. 5. Labrum ♀, Paratypus (Janakpur), Maßstab 0,74 mm. 6. Labrum ♂, Paratypus (SE Charikot), Maßstab 0,74 mm. 7. rechte Mandibel ♂, Paratypus (SE Charikot), Maßstab 0,63 mm. 8. rechte Mandibel ♀, Paratypus (Janakpur), Maßstab 0,58 mm. 9. letzte Sternite ♂, Holotypus, Maßstab 1,42 mm. 10. letztes Tergit ♂, Paratypus (Janakpur), Maßstab 1,23 mm.

sich zur konvergierenden Spitze wieder. Während der Ventraldeckel apikal oval endet, ist der Dorsaldeckel in eine feine, etwas asymmetrische Spitze ausgezogen, die den Raum zwischen den Paramerenenden zur Hälfte ausfüllt. In Lateralansicht enden die Parameren in ein ventralwärts geneigtes Häkchen und tragen kurz vor der Spitze ventral- und dorsalwärts ansetzende Haarreihen.

Der sehr ähnlich konstruierte Aedoeagus von *P. tibetanus* unterscheidet sich durch anders zugespitzte Parameren. Besonders in Seitenansicht sind ein auffallender Schwung im Endabschnitt und ein pfeilförmig zugespitztes Ende jeder Paramere erkennbar.

Biologie/Ökologie. Aus den Etikettenangaben lassen sich nur die Erscheinungszeit der Imagines (Juni) und die unteren bis mittleren Höhenlagen der Sammelstellen (900–3100 m) herausarbeiten.

Verbreitung. *P. kopetzi* sp. nov. ist bisher nur aus dem östlichen Teil Zentralnepals bekannt.

Tab. 2: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus kopetzi* sp.nov. (Holotypus – BMNH: “Above Those 10.IV.52 British Nepal Expedition.1952 B.M.1955–802 British Nepal Expedition.1952 T. D. Bourdillon”; Paratypi – NHMB: Paratypi 1 und 2: “C-Nepal Janakpur C. J. Rai Hanumante W-Jiri 2500-3100m 17-26.VI.87”; Paratypus 3: “C-Nepal Janakpur C. Holzschuh Tamba-Koshi-K. SE Charikot 900-1200m 5-10.VI.1987”). H = Holotypus, P 1–3 = Paratypus 1–3, M = Mittelwert, S = Standardabweichung.

| <i>Paederus kopetzi</i> sp.nov. | H | P 1 | P 2 | P 3 | M | S |
|--|------|------|------|------|------|--------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 8,95 | 9,1 | 9,3 | 9,3 | 9,16 | 0,17 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 4,5 | 4,8 | 4,85 | 5,05 | 4,8 | 0,23 |
| Länge des Kopfes | 1,45 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,49 | 0,03 |
| Breite des Kopfes | 1,55 | 1,55 | 1,55 | 1,6 | 1,56 | 0,03 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 0,94 | 0,97 | 0,97 | 0,94 | 0,96 | 0,02 |
| Länge der Augen | 0,41 | 0,41 | 0,46 | 0,41 | 0,42 | 0,03 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,18 | 1,23 | 1,18 | 1,23 | 1,21 | 0,03 |
| Länge der Schläfen | 0,49 | 0,51 | 0,46 | 0,51 | 0,49 | 0,02 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,18 | 0,18 | 0,21 | 0,20 | 0,02 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 1,95 | 2,28 | 2,28 | 1,95 | 2,12 | 0,19 |
| Länge des Pronotums | 1,62 | 1,69 | 1,74 | 1,64 | 1,67 | 0,05 |
| Breite des Pronotums | 1,49 | 1,59 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 0,04 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,09 | 1,06 | 1,13 | 1,07 | 1,09 | 0,03 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 1,03 | 1,13 | 1,13 | 1,08 | 1,09 | 0,05 |
| Breite der Flügeldecken | 1,46 | 1,59 | 1,62 | 1,54 | 1,55 | 0,07 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,71 | 0,71 | 0,70 | 0,79 | 0,71 | < 0,01 |
| Länge des Aedoeagus | 1,90 | - | - | 1,85 | 1,88 | 0,04 |
| Breite des Aedoeagus | 0,67 | - | - | 0,64 | 0,66 | 0,02 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 2,84 | - | - | 2,89 | 2,87 | 0,04 |

Namenserklärung. Die Art wird meinem lieben Käferfreund Herrn A. Kopetz, Erfurt, Träger des Banners der Arbeit, für besondere coleopterologische Leistungen zum Wohle des Volkes und im Dienste der Wissenschaft gewidmet.

***Paederus pseudobagmatiensis* sp.nov.**

Holotypus, ♂: / Nepal Bagmati Sindhupalchok / Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci /. (NHMB)

Paratypen: S. Tab. 3.

Beschreibung. Kopf schwarz, Halsschild gelborange, Flügeldecken dunkelblau, metallisch glänzend, ungeflügelt. Hinterleib bis zum Ende des vierten Segments leicht erweitert, dann verengt, komplett schwarz. Alle Anhänge gelborange wie das Pronotum. Körperlänge 9,0 mm.

Die Ähnlichkeit der neuen Art zu *P. bagmatiensis* WILLERS ist so groß, daß sich eine umfassende genauere Beschreibung erübrigt und auf die von *P. bagmatiensis* (WILLERS 1999) verwiesen wird.

♀: Oberlippe (Abb. 14) mit Mittelausschnitt ohne Zähnchen, wellig geschwungenem Vorderrand und schräg zum Clypeus verlaufenden, nicht vorstehenden Seitenecken.

♂: Sechstes freiliegendes Sternit mit tiefem parallelem Ausschnitt. Fünftes Sternit mit deutlichem Längseindruck, der grob und dicht punktiert und mit kurzen, schräg nach hinten gerichteten Borsten besetzt ist. Aedoeagus (Abb. 15) kompakt mit leicht asymmetrischer Spitze. Die sich verjüngenden Parameren verlaufen weitgehend parallel und stehen in ihrem letzten Viertel frei, ihre äußerste Spitze etwas nach innen gerichtet. Ventrallappen mit in der Mitte durchscheinendem Internaldorn und gerade abgestutztem Oberrand, Dorsallappen in eine lange, dreieckige Spitze auslaufend. Diese apikal mit ventralwärts gebogenem, spitzem Haken. Die freistehenden Paramerenenden mit ventralen und dorsalen Borstenreihen.

Differentialdiagnose. *P. pseudobagmatiensis* sp.nov. ist von *P. bagmatiensis* WILLERS nach äußeren Merkmalen kaum zu unterscheiden. *P. pseudobagmatiensis* ist geringfügig größer: Reduzierte Länge 4,32 mm gegenüber 4,17 mm. Bei *P. pseudobagmatiensis* sp.nov. ist der Eindruck auf dem fünften freiliegenden Sternit deutlich tiefer. Der Aedoeagus von *P. pseudobagmatiensis* sp.nov. ist eher symmetrisch, die freien Paramerenspitzen sind weniger gedreht als bei *P. bagmatiensis*.

Biologie/Ökologie. Lebensweise unbekannt. Alle Funde von 2500 m Höhe und Anfang Juni.

Verbreitung. Bisher nur aus der zentralnepalischen Provinz Bagmati bekannt und wegen Flügellosigkeit wahrscheinlich dort endemisch.

Die sehr nahe gelegenen Fundorte der äußerlich praktisch nicht unterscheidbaren Art *P. bagmatiensis* lassen den Verdacht aufkommen, daß es sich bei *P. pseudobagmatiensis* sp.nov. nur um eine Unterart oder abweichende Form handelt. Die Konstanz der feinen Unterschiede im Bau des Aedoeagus sowie der abweichend ausgeprägte Eindruck auf dem fünften Sternit der ♂♂ sprechen jedoch eindeutig für spezifische Verschiedenheit.

Namenserklärung. Die Art wird wegen ihrer Ähnlichkeit nach der ihr ähnlichsten und nächst verwandten Art benannt.

Paederus apfelsinicus sp.nov.

Holotypus, ♂: / CHINA, W HUBEI prov. Dashennongjia Nat. Res. Muyu, E slope, 2000 m 12–15 Jun 1997, Bolm lgt. /. (NHMB)

Paratypen: Siehe Tab. 4.

Beschreibung. Kopf schwarz; Halsschild rot; Flügeldecken schwarz, metallisch dunkelblau schimmernd; Hautflügel reduziert. Vier erste freiliegende Abdominalsegmente rotorange, die hinteren schwarz. Fühler gelbrot, meist mit ≤ deutlicher Verdunkelung der Mittel- und Endglieder; Mandibeln braunrot bis schwarz; Kiefertaster gelbrot mit apikal angedunkeltem vorletzten Glied; alle Beine inklusive der Hüften schwarz, nur die Vorderhüften rotbraun, diese etwas dunkler als das Pronotum, Trochanteren und äußerste Schenkelbasen rötlich aufgehellt.

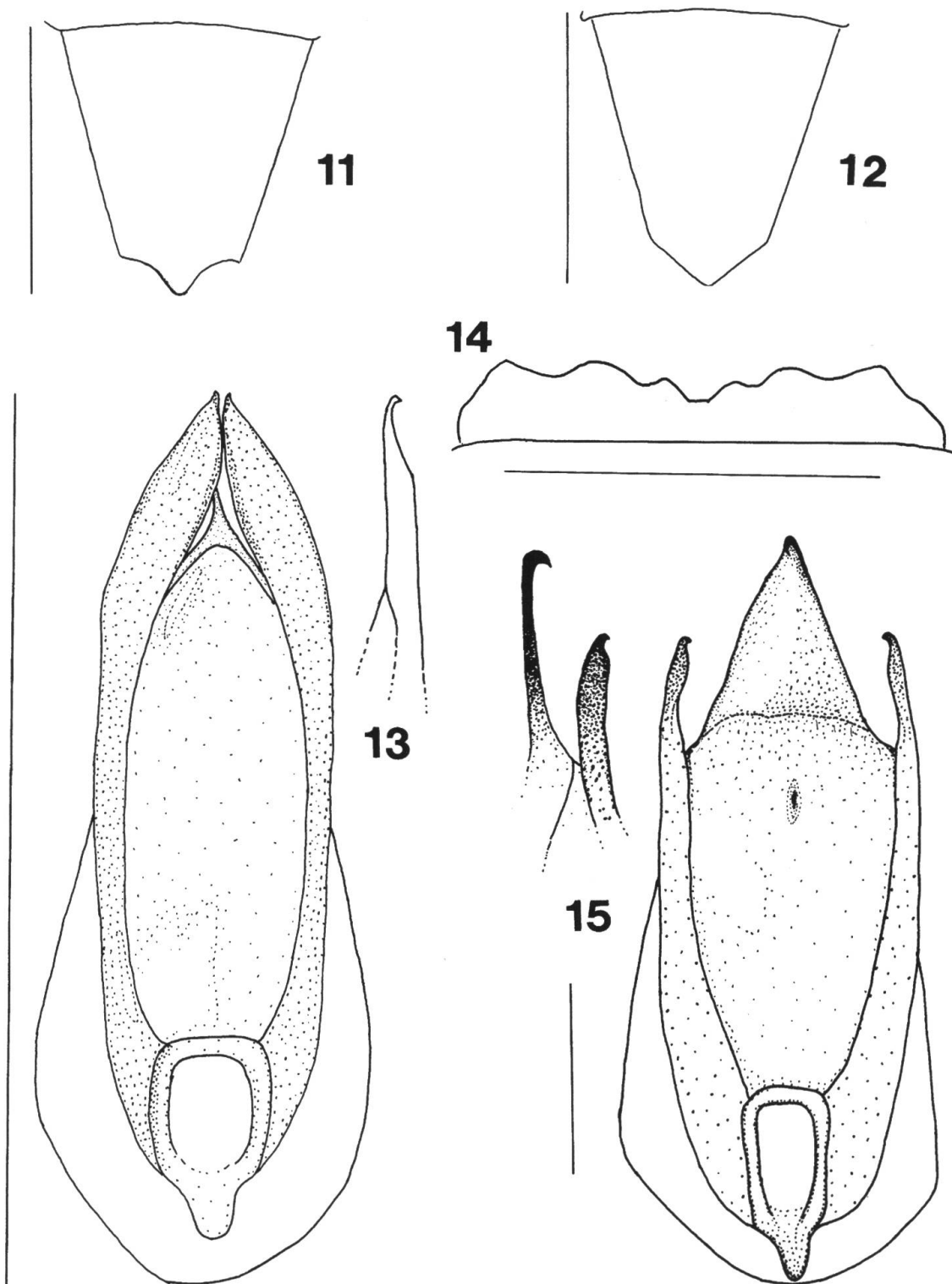


Abb. 11–13 (Beborstung weggelassen): *Paederus kopetzi* sp.nov. 11. letztes Sternit ♀, Paratypus (Janakpur), Maßstab 0,97 mm. 12. letztes Tergit ♀, Paratypus Janakpur, Maßstab 1 mm. 13. Aedoeagus ventral und Paramerenspitze lateral, Holotypus, Maßstab 1,90 mm. **14–15** (Beborstung weggelassen): *Paederus pseudobagmatiensis* sp.nov. 14. Labrum ♀, Paratypus (Sindhupalchok), Maßstab 0,5 mm. 15. Aedoeagus ventral und Aedoeagusspitze lateral, Holotypus, Maßstab 0,5 mm.

Tab. 3: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus pseudobagmatiensis* sp.nov. (Holotypus – NHMB: “Nepal Bagmati Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci”; Paratypi 1 und 19 – NME, Paratypi 2–18, 20 – NHMB; Paratypi 1–4: “Nepal Bagmati Sindhupalchok Gangjwal-Parahang 2500–1700m 8.VI.89 M. Brancucci”; Paratypus 5: “Nepal Bagmati M. Brancucci Sindhupalchok Gangjwal 2500m 6–7.VI.89”; Paratypus 6: “Nepal Bagmati Sindhupalchok Gangjwal 2500m 6–7.VI.89 M. Brancucci”; Paratypus 7: “Nepal Bagmati Sindhupalchok Dubhachaur-Sarmatang 1600–2500m 3.VI.89 M. Brancucci”; Paratypi 8–11: “Nepal Bagmati Sindhupalchok Sarmatang-Gangjwal 2500m 5.VI.89 M. Brancucci”). H = Holotypus, P 1–10 = Paratypus 1–10.

| <i>P. pseudobagmatiensis</i> sp.nov. | H | P 1 | P 2 | P 3 | P 4 | P 5 | P 6 | P 7 | P 8 | P 9 | P 10 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 8,9 | 8,7 | 8,8 | 9,0 | 9,45 | 9,0 | 8,9 | 9,35 | 9,6 | 9,1 | 9,5 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 4,45 | 4,4 | 4,3 | 4,4 | 4,55 | 4,1 | 4,15 | 4,35 | 4,6 | 4,4 | 4,55 |
| Länge des Kopfes | 1,35 | 1,3 | 1,25 | 1,35 | 1,35 | 1,3 | 1,35 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,45 |
| Breite des Kopfes | 1,45 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,45 | 1,4 | 1,5 | 1,45 | 1,45 | 1,45 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 0,93 | 0,93 | 0,89 | 0,96 | 0,90 | 0,90 | 0,96 | 0,93 | 1,03 | 0,97 | 1 |
| Länge der Augen | 0,49 | 0,46 | 0,44 | 0,46 | 0,46 | 0,41 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,41 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,10 | 1,08 | 1,03 | 1,08 | 1,13 | 1,08 | 1,08 | 1,13 | 1,13 | 1,08 | 1,13 |
| Länge der Schläfen | 0,51 | 0,44 | 0,46 | 0,41 | 0,51 | 0,51 | 0,46 | 0,44 | 0,51 | 0,46 | 0,46 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,41 | 0,41 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,44 | 0,41 | 0,36 | 0,41 | 0,41 | 0,44 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 0,51 | 0,51 | 0,58 | 0,58 | 0,58 | 0,48 | 0,51 | 0,58 | 0,51 | 0,51 | 0,48 |
| Länge des Pronotums | 1,54 | 1,54 | 1,49 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,49 | 1,49 | 1,54 | 1,54 | 1,59 |
| Breite des Pronotums | 1,36 | 1,36 | 1,26 | 1,28 | 1,39 | 1,39 | 1,36 | 1,31 | 1,44 | 1,333 | 1,33 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,13 | 1,13 | 1,18 | 1,20 | 1,11 | 1,11 | 1,10 | 1,14 | 1,07 | 1,16 | 1,20 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 0,97 | 0,93 | 0,97 | 0,97 | 0,97 | 1,03 | 1,03 | 1,08 | 1,08 | 1,13 | 0,97 |
| Breite der Flügeldecken | 1,49 | 1,49 | 1,39 | 1,49 | 1,44 | 1,44 | 1,33 | 1,39 | 1,49 | 1,54 | 1,49 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,65 | 0,62 | 0,70 | 0,65 | 0,67 | 0,72 | 0,77 | 0,77 | 0,73 | 0,73 | 0,65 |
| Länge des Aedoeagus | 1,70 | 1,64 | - | - | 1,56 | 1,59 | 1,62 | - | - | - | 1,70 |
| Breite des Aedoeagus | 0,67 | 0,67 | - | - | 0,67 | 0,67 | 0,67 | - | - | - | 0,67 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 2,54 | 2,45 | - | - | 2,34 | 2,37 | 2,42 | - | - | - | 2,54 |

Kopf breiter als lang. Die Wölbung der Augen setzt sich in gleichmäßiger Kurve nach hinten fort, so daß die Schläfen wie Kreissegmente wirken. Die lockere Punktierung der glatten, glänzenden Oberfläche zur Scheitel- und Kopfschildmitte hin ausgedünnt. Dunkel, aufstehend behaart. Oberlippe des ♀ (Abb. 16) mit tiefem, V-förmigem Mittelausschnitt, wellig bis zackig ausgeschnittenem Vorderrand und sehr schräg (ohne vorstehende Ecken) herabgezogenen Seiten. Beim ♂ (Abb. 17) mit viel kleinerem Mittelausschnitt, geradliniger gestaltetem Vorderrand und gleichartiger Seitenbegrenzung (bei beiden Geschlechtern zeichnet sich eine gewisse Variabilität im Bau des Labrums ab). Alle Fühlerglieder länger als breit, Fühler insgesamt relativ kurz, das dritte Glied im Verhältnis zum zweiten auffallend kurz (s. Tab. 4). Mandibeln des ♀ (Abb. 18) mit normalem zweispitzigem Mittelzahn, beim ♂ (Abb. 19) mit ungewöhnlich reduziertem Mittelzahn: die Innenseite der Mandibeln trägt zwei sehr kleine, deutlich getrennte Zähnen.

Fortsetzung Tab. 3: Paratypus 12: "Nepal Bagmati Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci"; Paratypus 13: "Nepal Bagmati M. Brancucci Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89"; Paratypus 14: "Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci Nepal Bagmati Sindhupalchok"; Paratypus 15: "Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 Nepal Bagmati M. Brancucci"; Paratypi 16–17: "Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 Nepal Bagmati M. Brancucci"; Paratypus 18: "Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci Nepal Bagmati Sindhupalchok"; Paratypus 19: "Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 Nepal Bagmati M. Brancucci"; Paratypus 20: "Nepal Bagmati Sindhupalchok Sarmatang 2500m 4.VI.89 M. Brancucci".) P 11–20 = Paratypus 11–20, M = Mittelwert, S = Standardabweichung.

| <i>P. pseudobagmatiensis</i> sp.nov. | P 11 | P 12 | P 13 | P 14 | P 15 | P 16 | P 17 | P 18 | P 19 | P 20 | M | S |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 9,1 | 8,7 | 9,1 | 8,1 | 9,1 | 8,45 | 9,2 | 8,9 | 9,0 | 9,35 | 9,01 | 0,35 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 4,6 | 4,1 | 4,15 | 3,6 | 4,35 | 4,2 | 4,5 | 4,45 | 4,1 | 4,4 | 4,32 | 0,23 |
| Länge des Kopfes | 1,4 | 1,3 | 1,35 | 1,4 | 1,35 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,37 | 0,07 |
| Breite des Kopfes | 1,4 | 1,4 | 1,45 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,45 | 1,4 | 1,4 | 1,43 | 0,03 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 1 | 0,93 | 0,93 | 1 | 0,96 | 1 | 1,07 | 0,97 | 0,93 | 0,93 | 0,96 | 0,05 |
| Länge der Augen | 0,41 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,41 | 0,41 | 0,46 | 0,46 | 0,44 | 0,46 | 0,45 | 0,02 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,08 | 1,08 | 1,08 | 1,03 | 1,03 | 1,08 | 1,08 | 1,15 | 1,05 | 1,10 | 1,09 | 0,03 |
| Länge der Schläfen | 0,46 | 0,41 | 0,49 | 0,49 | 0,44 | 0,41 | 0,46 | 0,44 | 0,41 | 0,51 | 0,46 | 0,04 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,18 | 0,21 | 0,21 | < 0,01 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,41 | 0,39 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,36 | 0,44 | 0,41 | 0,44 | 0,40 | 0,03 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 0,51 | 0,54 | 0,51 | 0,51 | 0,51 | 0,51 | 0,58 | 0,48 | 0,44 | 0,48 | 0,52 | 0,04 |
| Länge des Pronotums | 1,54 | 1,49 | 1,54 | 1,49 | 1,46 | 1,51 | 1,54 | 1,59 | 1,44 | 1,49 | 1,52 | 0,04 |
| Breite des Pronotums | 1,33 | 1,28 | 1,41 | 1,28 | 1,33 | 1,33 | 1,33 | 1,39 | 1,31 | 1,39 | 1,34 | 0,05 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,16 | 1,16 | 1,09 | 1,16 | 1,10 | 1,14 | 1,16 | 1,14 | 1,10 | 1,07 | 1,13 | 0,04 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 0,92 | 1,03 | 1,03 | 0,97 | 1,08 | 1,03 | 1,23 | 1,08 | 0,97 | 1,03 | 1,02 | 0,07 |
| Breite der Flügeldecken | 1,49 | 1,36 | 1,41 | 1,49 | 1,41 | 1,33 | 1,44 | 1,54 | 1,39 | 1,44 | 1,44 | 0,06 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,62 | 0,76 | 0,73 | 0,65 | 0,77 | 0,77 | 0,85 | 0,70 | 0,70 | 0,72 | 0,71 | 0,06 |
| Länge des Aedoeagus | - | 1,70 | 1,64 | - | - | - | - | - | - | 1,64 | 1,64 | 0,05 |
| Breite des Aedoeagus | 0,64 | 0,72 | - | - | - | - | - | - | - | 0,67 | 0,67 | 0,02 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 2,66 | 2,28 | - | - | - | - | - | - | 2,45 | 2,45 | 0,12 | - |

Das gerandete Pronotum sehr oval. An der breitesten Stelle im vorderen Drittel etwas breiter als der Kopf und schmaler als die Elytren. Die glatte, glänzende Oberfläche locker, zu den Seiten etwas dichter, neben einer breiten, punktfreien Mittelspur gereiht, punktiert.

Schildchen \pm schwach rötlich aufgehellt, mit deutlicher querwelliger Mikroskulpturierung und feiner Punktierung und Behaarung.

Die trapezoidalen Elytren von den reduzierten Schultern an geradlinig bis schwach konvex bis zum Ende erweitert. Die glatten, metallisch glänzenden Punktwischen-räume etwas größer als ihre Durchmesser. Dunkel, anliegend, nach hinten gerichtet behaart.

Die Oberfläche des parallelen, erst apikal verengten Abdomens überall fein, sehr gestreckt quermaschig chagriniert. Etwas dichter und deutlich feiner als auf den Elytren punktiert. In den mäßig vertieften basalen Querfurchen der vorderen freiliegenden Tergite weitgehend unpunktet. Behaarung ähnlich wie auf den Flügeldecken.

Körperlänge 9,8 mm.

Tab. 4: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus apfelsinicus* sp.nov. (Holotypus – NHMB: “CHINA, W HUBEI prov. Dashennongjia Nat. Res. Muyu, E slope, 2000 m 12-15 Jun 1997, Bolm lgt.”; Paratypi – ditto [P2–11: NHMB, P1, 12: NME].) H = Holotypus, P = Paratypus, M = Mittelwert, S = Standardabweichung.

| <i>P. apfelsinicus</i> sp.nov. | H | P1 | P2 | P3 | P4 | P5 | P6 | P7 | P8 | P9 | P10 | P11 | P12 | M | S |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 9,55 | 9,6 | 9,2 | 10,1 | 10,0 | 10,2 | 10,4 | 10,2 | 9,5 | 9,7 | 9,0 | 10,2 | 9,65 | 9,79 | 0,43 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 4,8 | 5,1 | 5,0 | 5,15 | 5,15 | 5,35 | 5,0 | 5,25 | 5,05 | 5,2 | 4,9 | 5,3 | 5,1 | 5,10 | 0,16 |
| Länge des Kopfes | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,45 | 1,45 | 1,5 | 1,35 | 1,25 | 1,45 | 1,5 | 1,4 | 1,45 | 1,5 | 1,43 | 0,07 |
| Breite des Kopfes | 1,6 | 1,7 | 1,6 | 1,65 | 1,55 | 1,65 | 1,55 | 1,6 | 1,6 | 1,55 | 1,55 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 0,05 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 0,88 | 0,88 | 0,88 | 0,88 | 0,94 | 0,91 | 0,87 | 0,78 | 0,91 | 0,97 | 0,90 | 0,91 | 0,94 | 0,90 | 0,05 |
| Länge der Augen | 0,44 | 0,44 | 0,46 | 0,46 | 0,44 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,39 | 0,44 | 0,41 | 0,41 | 0,43 | 0,02 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,28 | 1,36 | 1,28 | 1,31 | 1,23 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,23 | 1,21 | 1,28 | 1,23 | 1,27 | 0,04 |
| Länge der Schläfen | 0,41 | 0,51 | 0,46 | 0,46 | 0,41 | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,49 | 0,51 | 0,46 | 0,46 | 0,41 | 0,46 | 0,03 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,23 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,21 | < 0,01 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,31 | 0,33 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,36 | 0,33 | 0,36 | 0,36 | 0,35 | 0,02 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fg. | 1,48 | 1,57 | 1,71 | 1,71 | 1,57 | 1,71 | 1,71 | 1,71 | 1,71 | 1,71 | 1,57 | 1,71 | 1,71 | 1,66 | 0,08 |
| Länge des Pronotums | 1,74 | 1,85 | 1,80 | 1,85 | 1,80 | 1,85 | 1,74 | 1,85 | 1,85 | 1,77 | 1,72 | 1,85 | 1,80 | 1,81 | 0,05 |
| Breite des Pronotums | 1,59 | 1,69 | 1,67 | 1,72 | 1,69 | 1,69 | 1,67 | 1,74 | 1,64 | 1,62 | 1,59 | 1,69 | 1,67 | 1,67 | 0,05 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,09 | 1,10 | 1,08 | 1,08 | 1,07 | 1,10 | 1,04 | 1,06 | 1,13 | 1,09 | 1,08 | 1,10 | 1,08 | 1,09 | 0,02 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 1,18 | 1,28 | 1,28 | 1,18 | 1,21 | 1,28 | 1,18 | 1,33 | 1,28 | 1,28 | 1,13 | 1,28 | 1,28 | 1,24 | 0,06 |
| Breite der Flügeldecken | 1,59 | 1,72 | 1,90 | 1,90 | 1,85 | 1,90 | 1,77 | 1,90 | 1,74 | 1,82 | 1,67 | 1,85 | 1,74 | 1,80 | 0,10 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht | | | | | | | | | | | | | | | |
| durch Breite der Fd. | 0,74 | 0,74 | 0,67 | 0,62 | 0,65 | 0,67 | 0,67 | 0,7 | 0,74 | 0,70 | 0,68 | 0,69 | 0,74 | 0,69 | 0,04 |
| Länge des Aedoeagus | 2,21 | 2,41 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2,31 | 0,14 |
| Breite des Aedoeagus | 0,56 | 0,54 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0,55 | 0,01 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 3,95 | 4,46 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4,21 | 0,36 |

♂. Sechstes Sternit mit tiefem, parallelem, gerandetem, gerundet endendem Ausschnitt. Die vorhergehenden Sternite ohne Auszeichnungen. Sechstes Tergit (Abb. 20) sehr gleichmäßig stumpf gerundet. Aedoeagus sehr schmal und langgestreckt (Abb. 23). Die schmalen Parameren konvergieren, dem sich verjüngenden Zentralkörper anliegend. Der Ventraldeckel endet stumpf im letzten Fünftel, während der Dorsaldeckel als präapikal beidseitig fein bezahntes Sägeblatt erscheint und die Parameren überragt. In Seitenansicht sind die Paramerenenden und die apikale Spitze ventralwärts geneigt. Das letzte Drittel der Parameren ist ober- und unterseits lang beborstet.

♀. Sechstes Sternit charakteristisch zweibuchtig – eine dreieckige Mittelspitze auslassend – ausgeschnitten (Abb. 21). Sechstes Tergit (Abb. 22) in einen kleinen stumpfleckigen Hautlappen ausgezogen.

Differentialdiagnose. Die neue Art hat große Ähnlichkeit mit *Paederus chinensis* BERNH., von der sie sich durch die dunklere Färbung des vorletzten Kiefertastergliedes und im ♂ Geschlecht durch die stark reduzierten Mandibelzähne sowie durch die leicht erkennbar andere Form des Aedoeagus unterscheidet. Außerdem besitzt *P. chinensis* hellere Mittelhüften.

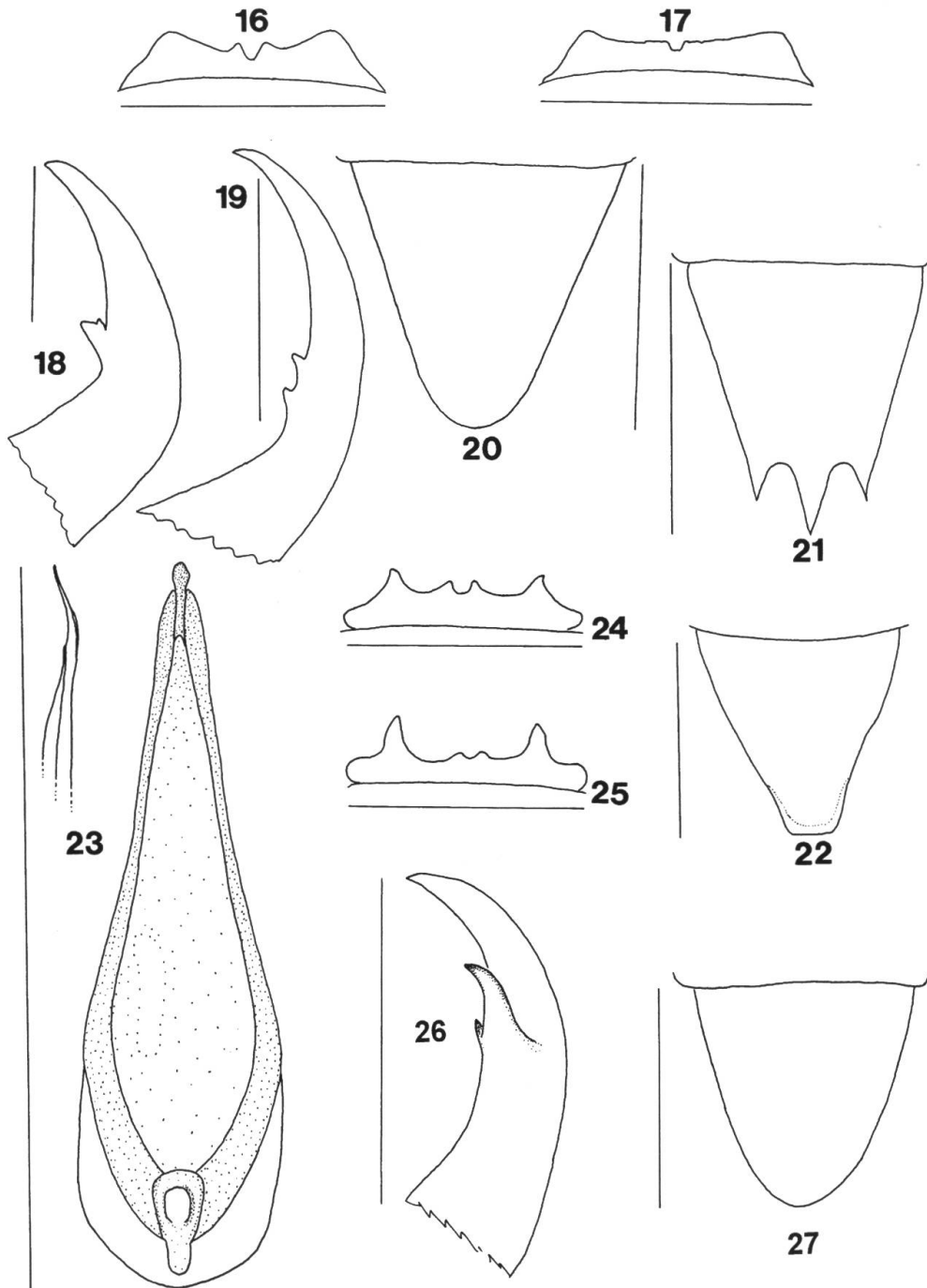


Abb. 16–23 (Beborstung weggelassen): *Paederus affelsinicus* sp.nov. 16. Labrum ♀, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 0,76 mm. 17. Labrum ♂, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 0,84 mm. 18. rechte Mandibel ♀, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 0,32 mm. 19. rechte Mandibel ♂, Holotypus, Maßstab 0,53 mm. 20. sechstes Tergit ♂, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 1,1 mm. 21. sechstes Sternit ♀, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 1,26 mm. 22. sechstes Tergit ♀, Paratypus (Dashennongjia), Maßstab 0,92 mm. 23. Aedoeagus ventral und Paramerenspitze lateral, Holotypus, Maßstab 2,21 mm. **24–27** (Beborstung weggelassen): *Paederus bursavacua* sp.nov. 24. Labrum ♀, Paratypus (Jinfo Shan), Maßstab 0,76 mm. 25. Labrum ♂, Holotypus, Maßstab 0,84 mm. 26. rechte Mandibel ♂, Holotypus, Maßstab 0,61 mm. 27. sechstes Tergit ♂, Paratypus (Jinfo Shan), Maßstab 0,82 mm.

Biologie/Ökologie. Nur Höhenstufe (2000 m) und Erscheinungszeit der Imagines (Juni) bekannt.

Verbreitung. *P. apfelsinicus* sp.nov. ist bisher nur aus der zentralchinesischen Provinz Hubei bekannt und wegen Flugunfähigkeit evtl. dort endemisch.

Namenserklärung. Der Artnamen besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist dem thüringer Staphylinidenspezialisten, Käferfreund W. Apfel, Eisenach, gewidmet. Der zweite Teil bezeichnet die chinesische Herkunft. Außerdem hat der Käfer apfelsinenfarbene Körperpartien.

***Paederus bursavacua* sp.nov.**

Holotypus, ♂: / CHINA: SE Sichuan Jinpo Shan, 29°01'N 107°14'E, 1700–1950m 24.–29.VI.98, D. Král / 1998 China Expedition J. Farkač, D. Král, J. Schneider & A. Smetana /. (NHMB)

Paratypen: Siehe Tab. 5.

Beschreibung. Kopf schwarz; Halsschild rotbraun; Flügeldecken schwarzblau, schwach metallisch glänzend; ungeflügelt. Vier erste freiliegende Abdominalsegmente rotgelb, die hinteren schwarz. Fühler rotgelb, die mittleren Glieder leicht angedunkelt; Mandibeln rotbraun, Taster rotgelb; apikale Hälfte der Schenkel und (komplette) Schienen aller Beine pechbraun bis schwarz, basale Schenkelhälfte und Hüften rotgelb.

Kopf langoval bis leicht trapezoidal, etwas länger als breit. Die kleinen Augen deutlich kürzer als die gerundeten Schläfen. Punktur fein und locker, auf dem Clypeus weitgehend fehlend. Oberfläche besonders hinten (beim Holotypus sehr verloschen und nur ganz hinten) querwellig chagriniert. Behaarung nicht zu beurteilen (fast vollständig abgerieben). Oberlippe des ♀ (Abb. 24) mit gerundetem Mittelausschnitt, jederseits zwei kräftig vorstehenden Spitzen und rundlichen Seitenecken. Beim ♂ (Abb. 25) mit kleinerem Mittelausschnitt, welligem Vorderrand, jederseits einem sehr prominenten, leicht abwärts gebogenen Zahn und deutlich vorstehenden Seitenecken. Fühler ohne Besonderheiten. Mandibeln des ♀ wie bei *P. apfelsinicus* sp.nov. (vgl. Abb. 18) mit zweispitzigem Mittelzahn; Mandibeln des ♂ (Abb. 26) mit auffallender Sonderbildung: etwa in der Mitte der rechten und im letzten Drittel der linken Mandibel entspringt dorsal ein kräftiger, schräg aufwärts gerichteter Zahn. Am Innenrand der linken Mandibel sind zwei ± stumpfe, stummelförmige Zähne erkennbar, der Innenrand der rechten trägt einen einzelnen stumpfen Höcker. Mandibelbasis bei beiden Geschlechtern ohne Einkerbung.

Halsschild im vorderen Drittel mit feinem Seitenrand; oval, länger als breit, schmaler als Kopf und Flügeldecken. Auf blanker Oberfläche feiner und viel lockerer als auf dem Kopf, eine Mittelspur freilassend, punktiert. Behaarung dunkel, weitgehend abgerieben.

Schildchen rötlich aufgehellt, kräftig querwellig, etwas runzelig chagriniert, fein punktiert und behaart.

Elytren trapezförmig, von den fast verschwundenen Schultern gerade bis zum Hinterrand erweitert. Die glatten, glänzenden Zwischenräume der Oberfläche meist

größer als die großen Punkte. Kurze, kräftige, nach hinten gerichtete, anliegende Behaarung je nach Beleuchtung \pm dunkel erscheinend.

Hinterleib bis zum Ende des vierten freiliegenden Segments leicht erweitert, dann verengt. Die ganze Oberfläche fein querwellig chagriniert und relativ zerstreut und nicht feiner als auf dem Pronotum punktiert. Punktierung auch in den mäßig vertieften basalen Querfurchen der vorderen Tergite vorhanden. Behaarung nach hinten gerichtet, hellere, feinere Haare von dunklen längeren Tastborsten durchsetzt.

Körperlänge 9,6 mm.

♂. Sechstes Sternit mit dem üblichen Ausschnitt, vordere Sternite ohne Auszeichnungen. Sechstes Tergit (Abb. 27) einfach oval abgerundet. Aedoeagus länglich oval (Abb. 28). Die im letzten Viertel freistehenden, etwas erweiterten Parameren konvergieren und tragen eine tiefe Längsrinne zwischen den aufgewölbten seitlichen Kanten. An der äußersten Spitze stehen sie zusammen und bilden je eine kleine, dorsalwärts gebogene, in Seitenansicht gut erkennbare Hakenspitze. Während der Ventraldeckel des Zentralkörpers gerade abgestutzt endet, ist der Dorsaldeckel in eine lange, dorsalwärts gebogene Spitze ausgezogen, die zwischen den zusammengeneigten Paramerenenden liegt. Paramerenkanten dorsal und ventral mit Haarsaum.

♀. Hinterrand des sechsten Sternites (Abb. 29) seitlich geschwungen ausgeschnitten und in der Mitte gerundet vorgezogen. Das entsprechende Tergit (Abb. 30) gleichmäßig gerundet.

Differentialdiagnose. Die neue Art ist dem ursprünglich unter dem Gattungsnamen *Gnathopaederus* CHAPIN, 1927 beschriebenen (CHAPIN 1927) *Paederus szechuanus* (CHAPIN), von dem ein Typus (NMNH) untersucht wurde, sehr ähnlich und eng verwandt. Die Kehlnähte verlaufen sehr genähert. Die ♂♂ beider Arten tragen auffällige Mandibelzähne; die Aedoeagi erscheinen ausgesprochen ähnlich. *P. bursavacua* sp.nov. ist trotzdem leicht erkennbar durch seine dunklen Beine und durch seine (in beiden Geschlechtern) mit großen Zähnen oder Spitzen ausgestattete Oberlippe.

Bemerkung. In der Bernhauer-Sammlung (FMNH, z.Z. AMNH) befindet sich ein Stück dieser Art mit folgender Etikettierung: / Kinfushan Prov. Szechuan West-China IV/V29 Coll. H. Becker / *agnatus* Eph.? det. Bernhauer Elytr. breviorb. / Chicago NH Mus. M. Bernhauer Collection /. Dieses Exemplar wurde mit einem handschriftlichen (vorläufigen) Etikett versehen, das es als unbeschriebene Art und als nicht zu *P. agnatus* gehörig ausweist. Wegen einer gerade abgeschlossenen Arbeit stand es für die Beschreibung nicht mehr zur Verfügung und wurde nicht als Typusexemplar ausgezeichnet.

Biologie/Ökologie. Alle Exemplare der Typuserie sind Ende Juni zwischen 1700 und 1950 m Höhe gesammelt worden, das o.g. Tier der Bernh.-Coll. im April oder Mai (ohne Höhenangabe).

Verbreitung. Bisher nur aus der zentralchinesischen Provinz Sichuan bekannt, wo die Typuserie im südöstlichen Gebirge Jinfo Shan gefunden wurde. Möglicherweise handelt es sich beim Fundort (Kinfushan) des Stückes aus der Bernh.-Coll. um die selbe Lokalität. Die Flügellosigkeit deutet auf Endemismus hin.

Namenserklärung. Der Artname beschreibt die andauernde Finanzsituation des Autors.

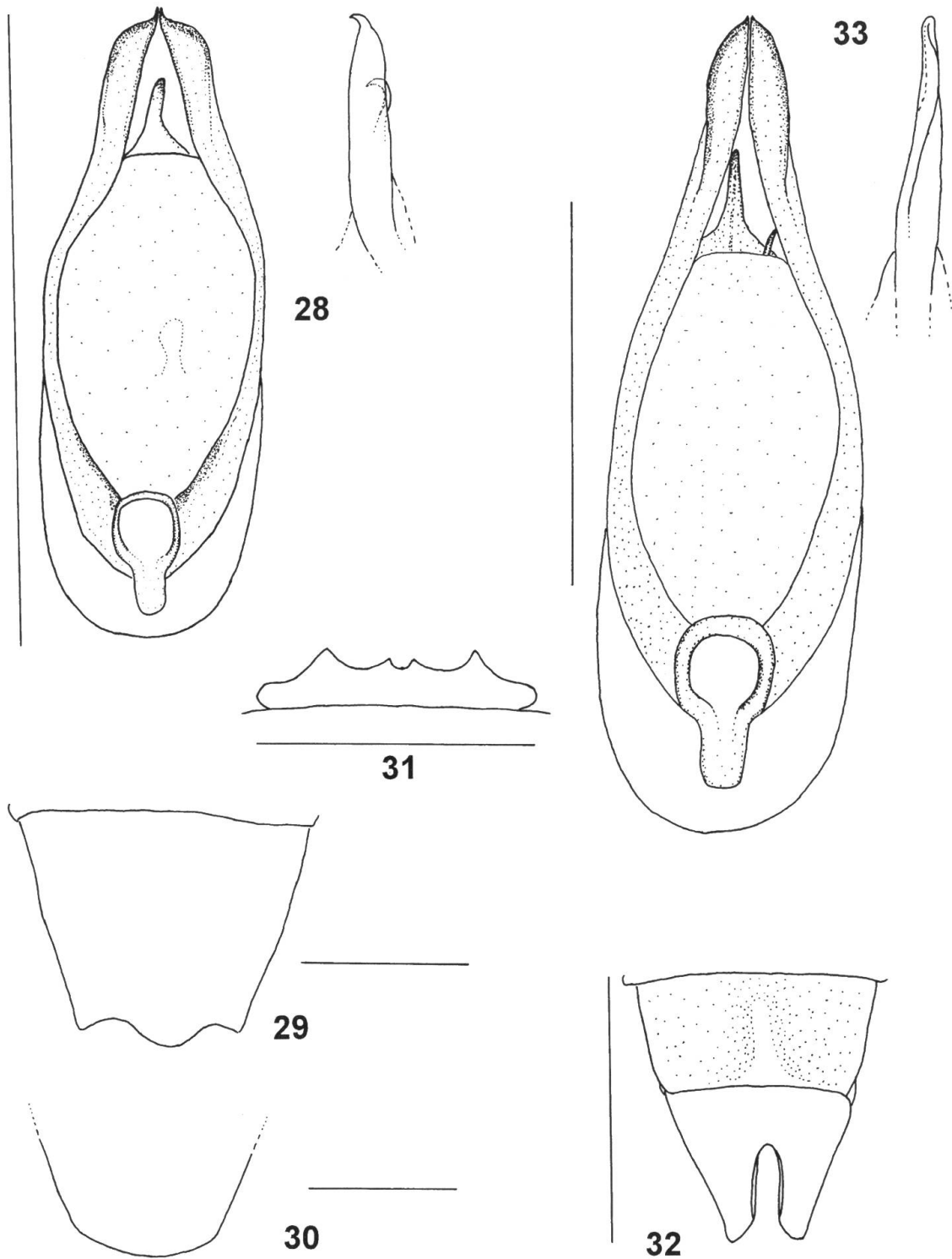


Abb. 28–30 (Beborstung weggelassen): *Paederus bursavacua* sp.nov. 28. Aedoeagus ventral und Paramerenspitze lateral, Holotypus, Maßstab 2,0 mm. 29. sechstes Sternit ♀, Paratypus (Jinfo Shan), Maßstab 0,66 mm. 30. sechstes Tergit ♀, Paratypus (Jinfo Shan), Maßstab 0,61 mm. **31–33** (Beborstung weggelassen): *Paederus yunnanensis* sp.nov. 31. Labrum ♀, Paratypus (Jizushan mts.), Maßstab 0,79 mm. 32. letzte Sternite ♂, Paratypus (Weibaoshan), Maßstab 1,76 mm. 33. Aedoeagus ventral und Paramerenspitze lateral, Holotypus, Maßstab 1 mm.

Tab. 5: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus bursavacua* sp.nov. (Holotypus und 6 Paratypi – NHMB: “CHINA: SE Sichuan Jinpo Shan, 29°01'N 107°14'E, 1700-1950m 24.-29.VI.98, D. Král 1998 China Expedition J. Farkač, D. Král, J. Schneider, A. Smetana”). H = Holotypus, P = Paratypus, M = Mittelwert, S = Standardabweichung.

| <i>Paederus bursavacua</i> sp.nov. | H | P | P | P | P | P | P | M | S |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 9,9 | 10,0 | 9,1 | 9,4 | 9,8 | 9,4 | 9,4 | 9,57 | 0,33 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 5,2 | 5,55 | 5,2 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 4,9 | 5,16 | 0,20 |
| Länge des Kopfes | 1,8 | 1,7 | 1,55 | 1,65 | 1,6 | 1,7 | 1,7 | 1,67 | 0,08 |
| Breite des Kopfes | 1,7 | 1,65 | 1,5 | 1,65 | 1,6 | 1,6 | 1,65 | 1,62 | 0,06 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 1,06 | 1,03 | 1,03 | 1 | 1 | 1,06 | 1,03 | 1,03 | 0,02 |
| Länge der Augen | 0,46 | 0,46 | 0,46 | 0,49 | 0,46 | 0,41 | 0,46 | 0,46 | 0,02 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,33 | 1,28 | 1,18 | 1,23 | 1,28 | 1,23 | 1,26 | 1,26 | 0,05 |
| Länge der Schläfen | 0,67 | 0,64 | 0,64 | 0,62 | 0,62 | 0,62 | 0,67 | 0,64 | 0,02 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,23 | 0,23 | 0,23 | 0,21 | 0,23 | 0,21 | 0,23 | 0,22 | < 0,01 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,46 | 0,49 | 0,46 | 0,46 | 0,49 | 0,46 | 0,46 | 0,47 | 0,02 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 2 | 2,13 | 2 | 2,19 | 2,13 | 2,19 | 2 | 2,09 | 0,09 |
| Länge des Pronotums | 1,80 | 1,80 | 1,74 | 1,85 | 1,69 | 1,69 | 1,80 | 1,59 | 0,10 |
| Breite des Pronotums | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,59 | 1,49 | 1,59 | 1,59 | 1,55 | 0,04 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,17 | 1,17 | 1,13 | 1,16 | 1,13 | 1,06 | 1,13 | 1,14 | 0,04 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 1,03 | 1,08 | 1,13 | 1,18 | 1,13 | 1,13 | 1,18 | 1,12 | 0,05 |
| Breite der Flügeldecken | 1,49 | 1,56 | 1,54 | 1,59 | 1,67 | 1,64 | 1,64 | 1,59 | 0,06 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,69 | 0,69 | 0,73 | 0,74 | 0,68 | 0,69 | 0,72 | 0,71 | 0,02 |
| Länge des Aedoeagus | 2,0 | 1,95 | - | - | - | - | - | 1,96 | 0,04 |
| Breite des Aedoeagus | 0,72 | 0,72 | - | - | - | - | - | 0,72 | 0 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 2,78 | 2,71 | - | - | - | - | - | 2,75 | 0,05 |

Paederus yunnanensis sp.nov.

Holotypus, ♂: / YUNNAN, 30May–3Jun Jizu MTS., 1993 25.58N 100.21E Bolm lgt., 2800 m /. (NHMB).

Paratypen: Siehe Tab. 6.

Differentialdiagnose. Nach der Gestalt ist die neue Art nicht von der oben beschriebenen Art *P. bursavacua* sp.nov. zu unterscheiden. Folgende konstante Feinunterschiede lassen sich jedoch festhalten: *P. yunnanensis* sp.nov. hat deutlicher verdunkelte mittlere Fühlerglieder, besonders beim ♂ schwächer hervortretende Labrumspitzen, schwächer entwickelte dorsale Mandibelzähne des ♂ und braune Hinterhüften. Die extrem ähnlichen Aedoeagi unterstreichen die sehr enge Verwandtschaft der beiden Arten, deren Unterscheidung vermutlich oft nur mit Hilfe der biometrischen Werte (Tab. 5 und 6) möglich sein wird. *P. yunnanensis* sp.nov. ist vom ebenfalls ähnlichen *P. szechuanus* (CHAP.) durch die gleichen Merkmale zu trennen, wie *P. bursavacua* sp.nov. von *P. szechuanus* (CHAP.).

Eine allgemeine Beschreibung erübrigt sich wegen der sehr großen Ähnlichkeit zur oben beschriebenen Art *P. bursavacua* sp.nov.

Tab 6: Biometrie (Körpermaße in mm) von *Paederus yunnanensis* sp.nov. (Holotypus – NHMB: “YUNNAN, 30May-3Jun Jizu MTS., 1993 25.58N 100.21E Bolm lgt., 2800 m”; Paratypi – NHMB, 1–3: “YUNNAN 2500-3100m 25.58N 100.21E 30/5-3/6. 1993 JIZUSHAN mts. Vít Kubáň leg.”; Paratypus 4: “1YUNNAN 2000-2800m 25.11N 100.24E WEIBAOSHAN mts. W slope 25.-28/6.92 David Král leg”.) H = Holotypus, P 1–4 = Paratypus 1–4, M = Mittelwert, S = Standardabweichung.

| <i>Paederus yunnanensis</i> sp.nov. | H | P 1 | P 2 | P 3 | P 4 | M | S |
|--|------|------|------|----------|------|------|--------|
| Länge des Körpers (Labrum bis 6. Tergit) | 9,4 | 10,3 | 9,8 | 10,0 | 9,4 | 9,78 | 0,34 |
| Länge des Vorderkörpers (inkl. Flügeldecken) | 5,1 | 5,3 | 5,4 | 5,8 | 5,05 | 5,33 | 0,30 |
| Länge des Kopfes | 1,6 | 1,65 | 1,95 | 1,7 | 1,55 | 1,64 | 0,04 |
| Breite des Kopfes | 1,65 | 1,65 | 1,6 | 1,7 | 1,6 | 1,64 | 0,04 |
| Index Länge des Kopfes durch Breite des Kopfes | 0,97 | 1 | 1,03 | 1 | 0,97 | 0,99 | 0,03 |
| Länge der Augen | 0,41 | 0,51 | 0,51 | 0,56 | 0,46 | 0,49 | 0,06 |
| Länge des Abstandes der inneren Augenränder | 1,23 | 1,18 | 1,21 | 1,28 | 1,23 | 1,23 | 0,04 |
| Länge der Schläfen | 0,56 | 0,56 | 0,56 | 0,56 | 0,62 | 0,57 | 0,03 |
| Länge des 2. Fühlergliedes | 0,21 | 0,21 | 0,21 | 0,23 | 0,21 | 0,21 | < 0,01 |
| Länge des 3. Fühlergliedes | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0,41 | 0 |
| Index Länge des 3. Fühlergliedes durch Länge des 2. Fühlergliedes | 1,95 | 1,95 | 1,95 | 1,78 | 1,95 | 1,92 | 0,08 |
| Länge des Pronotums | 1,64 | 1,74 | 1,77 | 1,77 | 1,64 | 1,71 | 0,07 |
| Breite des Pronotums | 1,44 | 1,46 | 1,54 | 1,54 | 1,51 | 1,50 | 0,05 |
| Index Länge des Pronotums durch Breite des Pronotums | 1,14 | 1,19 | 1,15 | 1,15 | 1,09 | 1,14 | 0,04 |
| Länge der Flügeldeckennaht | 1,18 | 1,21 | 1,23 | 1,23 | 1,13 | 1,20 | 0,04 |
| Breite der Flügeldecken | 1,49 | 1,54 | 1,54 | 1,62 | 1,54 | 1,55 | 0,05 |
| Index Länge der Flügeldeckennaht durch Breite der Flügeldecken | 0,79 | 0,79 | 0,80 | 0,76 | 0,73 | 0,77 | 0,03 |
| Länge des Aedoeagus | 2,0 | 2,05 | - | verloren | | 2,03 | 0,04 |
| Breite des Aedoeagus | 0,64 | 0,69 | - | gegangen | | 0,67 | 0,04 |
| Index Länge des Aedoeagus durch Breite des Aedoeagus | 3,13 | 2,97 | - | - | - | 3,05 | 0,11 |

Körperlänge 9,8 mm.

Die Oberlippe des ♀ (Abb. 31) genauso wie bei *P. bursavacua* sp.nov., jedoch in abgeschwächter Form. Oberlippe des ♂ wie beim ♀, die neben dem Mittelausschnitt stehenden Zähnen aber \pm reduziert. Mandibeln des ♀ normal, die des ♂ mit kräftigem Dorsalzahn, zwei kurzen Zähnen am Innenrand der linken und spitzem Einzelzahn am Innenrand der rechten Mandibel. Bei beiden Geschlechtern ohne Basaleinschnitt.

Hinterrand des sechsten Sternits beim ♂ mit oval endendem Ausschnitt, apikale Hälfte des fünften (Abb. 32) mit unscheinbarer punktfreier Verflachung in der Mitte, die von etwas dichter Punktur und schräg nach innen gerichteter Behaarung gesäumt wird. Sechstes Tergit einfach abgerundet. Aedoeagus (Abb. 33) etwas länglicher als bei *P. bursavacua* sp.nov. Die freistehenden, konvergierenden Paramerenenden genauso behaart und mit schwächer vertiefter Rinne, länger zugespitztem und nicht dorsalwärts gebogenem Apex. Neben dem hakenförmigen Ende des Dorsaldeckels zeigt sich die kleine Spitze eines Internaldorns. (Der neben den Körper auf das Plättchen geklebte

Aedoeagus eines Paratypus ist abgesprungen und nicht mehr auffindbar). Letzte Abdominalsegmente des ♀ wie bei *P. bursavacua* sp.nov.

Biologie/Ökologie. Die Imagines sind im Mai und Juni in Höhenlagen zwischen 2000 und 3100 m gesammelt worden.

Verbreitung. Bisher nur von Fundorten in der südchinesischen Provinz Yunnan bekannt, wo die Art wegen ihrer Flügellosigkeit endemisch sein könnte.

Namenserklärung. Die Art wird nach ihrer Herkunft aus der chinesischen Provinz Yunnan benannt.

Lectotypusdesignation

Bei der Bearbeitung der schwer unterscheidbaren Arten aus der Verwandtschaft des *Paederus birmanus* FVL. wurde Typusmaterial folgender Arten verglichen: *Paederus almorensis* CAM. (BMNH), *Paederus argentatus* CAM. (BMNH), *Paederus birmanus* FVL. (DEI, MNHUB), *Paederus coxalis* FVL. (DEI), *Paederus cyanocephalus* ER. (MNHUB), *Paederus feae* FVL. (DEI), *Paederus germanus* CAM. (BMNH) und *Paederus variceps* KR. (DEI). Bei einer Serie von *P. almorensis* aus dem Nachlaß von Cameron (BMNH) wurden keine als Typen gekennzeichneten Stücke gefunden, so daß ein Lectotypus festgelegt wurde. Hierzu wurde ein Ex. ausgewählt, dessen Etikett in der Herkunftsangabe "Fyzabad" mit der Originalbeschreibung (CAMERON 1931) übereinstimmt und handschriftlich von Cameron als neue Art bezettelt wurde.

Der Lectotypus trägt folgende Etiketten: "Fyzabad, Unit. Prov., India. R.W.G. Hingston. B.M.1923—293. / *almorensis* sp.nov. / M. Cameron. Bequest B.M. 1955—147. / LECTOTYPUS ♀ *Paederus almorensis* Cam. des. Willers 9.1999. [rot]". Hiermit designiert!

Neukombination

Hesperus distinctus (CAMERON, 1931) comb.nov.

Paederus distinctus CAMERON, 1931. CAMERON 1931: The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Vol. 2, viii. London: 57.

Paederus distinctus CAMERON, 1931. SCHEERPELTZ 1933: Staphylinidae II [in] Coleopterum Catalogus (W. Junk, Berlin) 129: 1222.

Paederus distinctus CAMERON, 1931. SCHEERPELTZ 1957: Mem. Mus. Stor. Nat. Venezia Tridentina 11: 474.

Bei der Untersuchung des Holotypus von *P. distinctus* CAM. stellte sich überraschenderweise heraus, daß die Art nicht zur Gattung *Paederus* gehört, sondern zur Tribus Philonthini. Während die für *Paederus* typische Farbgebung ausgeprägt ist, Merkmale wie zweispitziger Mandibelzahn, schuppenförmiges Kiefertasterendglied und zweilappiges vorletztes Tarsenglied jedoch fehlen, lassen die vorhandenen Merkmale auf die Zugehörigkeit zur Gattung *Hesperus* FAUVEL, 1872 schließen. Dieser Fehler Cameron's ist umso erstaunlicher, da er nicht nur die Gattung *Hesperus* in der "Fauna of British India" behandelte, sondern bei dieser Gelegenheit auch neue *Hesperus*-Arten beschrieb (CAMERON 1932).

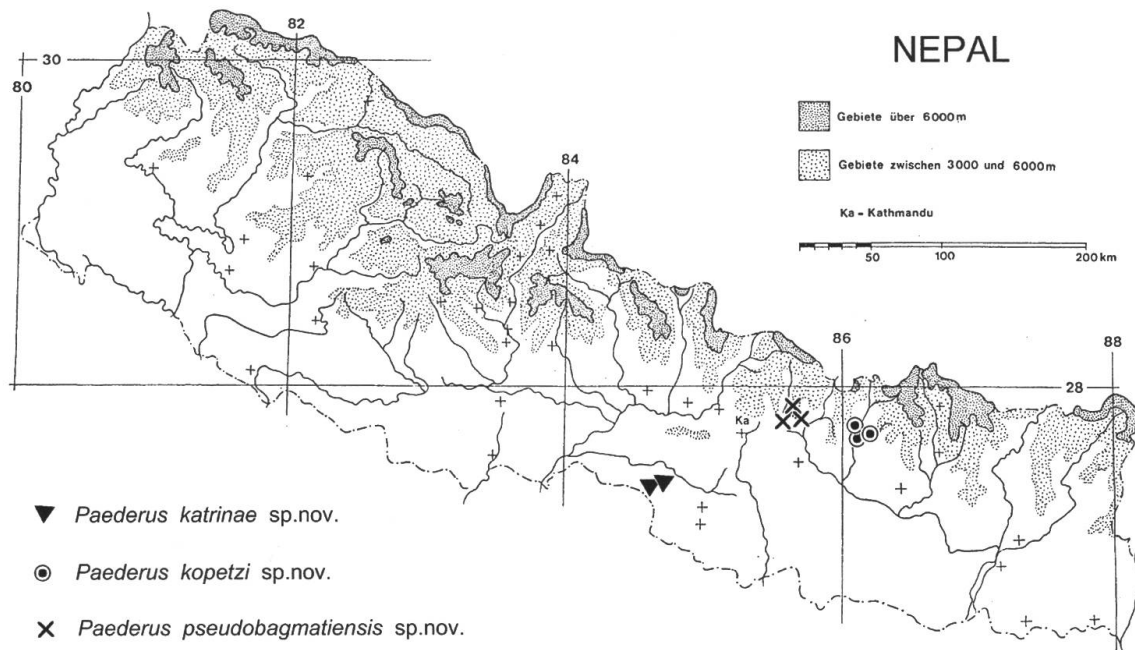


Abb. 34: Fundorte von *Paederus katrinae* sp.nov., *P. kopetzi* sp.nov und *P. pseudobagmatiensis* sp.nov.

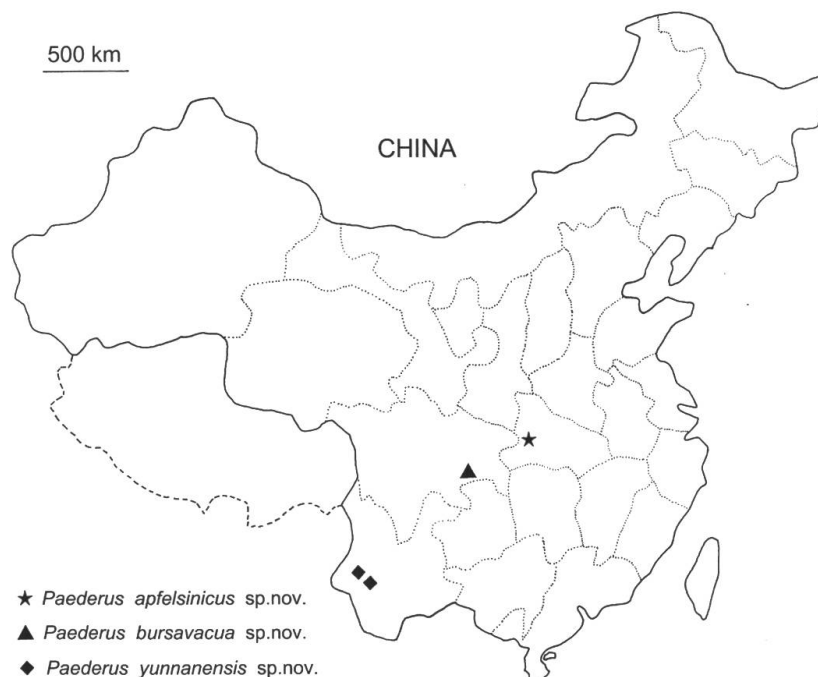


Abb. 35: Fundorte von *Paederus apfelsinicus* sp.nov., *P. bursavacua* sp.nov. und *P. yunnanensis* sp.nov.
Maßstab 500 km.

Obwohl die Gattung *Hesperus* vermutlich nicht monophyletisch ist und verschiedene Arten eher mit *Philonthus* CURTIS, 1825 oder *Leucitus* FAUVEL, 1878 verwandt sind (SCHILLHAMMER 1991), wird die Art *distinctus* CAM. vorläufig – solange keine Revision vorliegt – zu *Hesperus* gestellt.

Diskussion

In zwei kürzlich fertiggestellten Arbeiten über die *Paederus*-fauna von Nepal und China (WILLERS 1999 und WILLERS *im Druck*) werden unbeschriebene Arten erwähnt, die bis dahin in zu geringer Stückzahl vorlagen und in der vorliegenden Arbeit beschrieben werden. Die Vermutung, daß sich die Zahl der noch zu beschreibenden Arten beider Länder erhöhen wird, bleibt weiterhin bestehen.

Für Nepal sind mittlerweile 27 Arten bekannt:

Paederus ahrensi WILLERS
Paederus annapurnaensis WILLERS
Paederus bagmatiensis WILLERS
Paederus basalis BERNHAUER
Paederus birmanus FAUVEL
Paederus extraneus WIEDEMANN
Paederus fageli WILLERS
Paederus fuscipes CURTIS
Paederus hartmanni WILLERS
Paederus himalayicus BERNHAUER
Paederus hingstoni CAMERON
Paederus katrinae sp.nov.
Paederus kopetzi sp.nov.
Paederus martensi (COIFFAIT)
Paederus megascutum WILLERS
Paederus nepalensis BERNHAUER
Paederus nepalicus COIFFAIT
Paederus nigricornis BERNHAUER
Paederus nigripennis CAMERON
Paederus pseudobagmatiensis sp.nov.
Paederus pubescens CAMERON
Paederus puhtzi WILLERS
Paederus schawalleri WILLERS
Paederus sondaicus FAUVEL
Paederus tamulus ERICHSON
Paederus vastus SCHEERPELTZ
Paederus wagenitzi WILLERS

Bei der Meldung von *P. extraneus* handelt es sich um einen Erstnachweis: "Simragath 500 m 13.VI.86 / E-Nepal Koshi M. Brancucci". (NHMB).

Für das Gebiet von China sind nun folgende 26 Arten zu verzeichnen:

Megalopaederus alutithorax (BERNHAEUER)
Megalopaederus flavoterminalis (CAMERON)
Megalopaederus formosanus (ADACHI)
Megalopaederus kosempoensis (BERNHAEUER)
Megalopaederus poweri (SHARP)
Paederus agnatus EPPELSHEIM

Paederus antennocinctus WILLERS
Paederus apfelsinicus sp.nov.
Paederus bursavacua sp.nov.
Paederus chinensis BERNHAUER
Paederus coxalis FAUVEL
Paederus describendus WILLERS
Paederus fuscipes CURTIS
Paederus gottschei KOLBE
Paederus konfuzius WILLERS
Paederus licenti BERNHAUER
Paederus melampus ERICHSON
Paederus nigricornis BERNHAUER
Paederus parallelus WEISE
Paederus pilifer MOTSCHULSKY
Paederus pseudobaudii ALEKSANDROV
Paederus socius BERNHAUER
Paederus sondaicus FAUVEL
Paederus szechuanus (CHAPIN)
Paederus tamulus ERICHSON
Paederus yunnanensis sp.nov.

Auf eine spekulative Einteilung der Arten in verschiedene Gattungen oder Untergattungen sollte – wie eingangs erwähnt – so lange verzichtet werden, bis alle bisher beschriebenen Arten bzgl. ihrer systematisch wichtigen Merkmale untersucht und verglichen worden sind.

Danksagung

Für die Möglichkeit der Bearbeitung der *Paederus*-Arten von Nepal und China bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mir zügig und in kooperativer Weise Vergleichsmaterial zukommen ließen. Hier sind Herr Dr. L. Herman (AMNH), Herr M. Brendell (BMNH), Herr Dr. L. Zerche (DEI), Herr Dr. I. Löbl und Herr Dr. G. Cuccodoro (MHNG), Herr Dr. M. Uhlig (MNHUB), Frau E. Sprecher-Uebersax (NHMB), Herr Dr. H. Schillhammer (NHMW) und Frau G. N. House (NMNH) besonders hervorzuheben.

Literatur

- CAMERON M. (1928): *The Staphylinidae (Coleoptera) of the Third Mount Everest Expedition*. Ann. Mag. Nat. Hist. (ser. 10) **2**: 558–569.
- CAMERON M. (1931): *The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae*. Vol. 2. Taylor & Francis, London, viii + 257p. + 2 pl.
- CAMERON M. (1932): *The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae*. Vol. 3. Taylor & Francis, London, xiii + 443p. + 4 pl.
- CHAPIN E. A. (1927): *A new genus and species of Staphylinidae from Sze-Chuan, China*. Proc. Biol. Soc. Washington **40**: 75–77.
- COIFFAIT H. (1982): *Staphylinides (Col.) de la région himalayenne et de l'Inde (I. Xantholininae, Staphylininae et Paederinae)*. Ent. Basiliensia **7**: 231–302.
- SCHEERPELTZ O. (1933): *Staphylinidae II*. In: *Coleopterum Catalogus*. W. Junk, Berlin, **129**: 989–1500.

- SCHEERPELTZ O. (1957): *Vorläufige Diagnosen einiger neuen paläarktischen Arten und Formen der Gattungen Paederidus Muls. Rey, Paederus Fabr. (mit den neuen Untergattungen Eopaederus, Paederus s. str. nov., Heteropaederus, Dioncopaederus und Oedopaederus), Parameropaederus nov. gen. Lobopaederus nov. gen. und Megalopaederus nov. gen.* Mem. Mus. Stor. Nat. Venezia Tridentina **11**: 447–475.
- SCHILLHAMMER H. (1991): *Four new Philonthini from Asia and synonymical notes on the genus Philonthus Curtis. (Coleoptera: Staphylinidae).* Kol. Rundsch. **61**: 51–56.
- WILLERS J. (1999): *Der Artenbestand der Gattung Paederus Fabricius s. l. (Coleoptera, Staphylinidae) von Nepal.* Veröff. Naturkundemus. **18**: 121–162.
- WILLERS J. (im Druck): *Neubeschreibungen und Synonyme chinesischer Arten der Gattung Paederus Fabricius s.l. (Coleoptera: Staphylinidae).* Stuttgarter Beitr. Naturk. **Ser. A**.

Adresse des Autors:

Joachim Willers
 Naturkundemuseum Erfurt
 Große Arche 14
 99084 Erfurt
 DEUTSCHLAND
 E-mail: NMEm.hartmann@t-online.de

